

Beppolino kämpft gegen die Corona-Folgen

Warmer Geldregen des Kiwanis-Clubs und der Firma Norkeweit ist für den Awo-Kinder- und Jugendzirkus sehr willkommen

VON MARTIN GEIST

GAARDEN. 20 Jahre Beppolino: Das wäre ohne Corona ein Grund, ordentlich auf die Pauke zu hauen. So aber muss sich der Kinder- und Jugendzirkus der Kieler Arbeiterwohlfahrt (Awo) aufs Üben und die Hoffnung auf normale Zeiten beschränken. Grund zur Freude gab es nun aber trotzdem: Die Nachwuchstalenten haben zwei Spenden im Umfang von mehr als 2600 Euro bekommen.

Seit 2016 verkauft der Kiwanis-Club Kiel bei der (fast) alljährlichen Übertragung der Sommeroper auf dem Vinetaplatz Getränke für einen guten Zweck. Vor einem Jahr kamen die Beppolinos erstmals in den Genuss des Erlöses. Und diesmal gleich wieder. „Gerade jetzt, wo die Covid-Pandemie so vieles durcheinanderwirbelt, setzen wir auf Kontinuität“, begründet das Ralf Köpke, der Präsident des Clubs, dessen weltweit mehr als 300 000 Mitglieder sich nach dem Motto „Serving the children of the world“ ausschließlich für Kinder und ihre Be-

dürfnisse einsetzen. Einnahmen konnte der Club mangels Veranstaltungen dieses Jahr zwar so gut wie nicht erwirtschaften, aber um dem kleinen Zirkus gerade in dieser Situation ein Zeichen der Solidarität zu geben, wurde an den Rücklagen gekratzt. Und so kann sich die künstlerische Awo-Abteilung über einen Geldsegen im Umfang von 1000 Euro freuen.

Ebenfalls anders als geplant ist das 30. Jubiläum der Firma Licht Norkeweit gelaufen. Große Party war nicht, stattdessen bot der in Molfsee ansässige Betrieb seinen Kunden als Besonderheit einen handsignierten Luna-Kerzenhalter des italienischen Designers Enzo Catellani an. Den Verkaufserlös samt des Inhalts einer Spendenbox haben Geschäftsführer Björn Norkeweit und seine Frau Sigrid jetzt ebenfalls an den Nachwuchs-zirkus übergeben, sodass weitere 1662,30 Euro dazugekommen sind.

Egal ob für technische Ausstattung oder Manegen-Utensilien, die zusammen mehr als 2600 Euro kann Beppolino gut gebrauchen. Zumal sich das



Doppelte Spendenübergabe für den Zirkus Beppolino zum 20. Geburtstag: 1000 Euro gab es vom Kieler Arbeiterwohlfahrt, mehr als 1600 von Licht Norkeweit.

FOTO: MARTIN GEIST

Engagement nicht nur auf Zirkusnummern beschränkt, sondern auch auf den sozialen Bereich zielt. Das „Kerngeschäft“, so betont Gründungsmitglied Tim Beyer, läuft trotzdem weiter. Obwohl es dieses Jahr erst einen einzigen Auftritt gab, üben die Kinder und Jugendlichen regelmäßig, um sich in Form zu halten. „Es war schon sehr schön, sich wieder zu treffen, als es in den Sommerferien langsam wieder losging“, erzählt Beyer, der inzwischen 34 Jahre alt ist und als ehrenamtlicher Trainer im Einsatz ist.

Wegen der immer noch unsicheren Lage steht der Zirkus

aktuell trotz allen Engagements ein Stück weit im Ungewissen, so wie es ganz am Anfang war. Als es im Jahr 2000 begann mit der Zirkusmacherei, hatte das Ensemble nicht einmal einen Namen. Weil der Gründer Hans Jäger damals als Clown Beppo seine Späße machte, kam allerdings bald die Bezeichnung Beppolino heraus.

„Schade, dass es nicht mit Feiern klappt, aber dann holen wir die Party zu unserem 20. Geburtstag eben nächstes Jahr nach“, meint Nadja Wintsche, die aktuell die Zirkusdirektion macht. Leicht ist dieses Amt zurzeit jedoch nicht, gibt sie

zu. Traten in den guten Zeiten 30 bis 40 Mitglieder unterm Zeltdach auf, so sind inzwischen nur noch 15 bis 16 dabei. Das hat viel mit Corona zu tun, aber auch mit Zeitproblemen wegen des Ganztagsunterrichts in den Schulen.

Impulse setzen will die Awo mit einer neuen Gruppe für Anfänger. Mittwochs von 16.30 bis 18 Uhr können ab sofort Jungen und Mädchen ohne jede Erfahrung erste Zirkusluft schnuppern. Geübt wird im Großraum der Räumerei in der Preetzer Straße.

➔ **Mehr Infos:** n.wintsche@awo-kiel.de oder beppolino-kiel.de